

TERMINKALENDER 2008 - Alpin

| TERMINKALENDER 2008 - ALPIN | | | | | | | | ze 05.09.2007 |
|-----------------------------|------------------------------|-----------|-------------|------------------------------------|------|--------------|---------------|---------------|
| Datum | Veranstaltung | Ort | Verein | Klassen | | Bew.Nr. | Bemerkungen | |
| SA 16.02.2008 | Dlouhy Pokal I | Annaberg | UWW-Dlouhy | Sch II - Allg w, Sch II - AK V m | vo | RTL 8AL051 P | Sch I Idvo | |
| SA 16.02.2008 | SK UWW-Dlouhy Masters Pokal | Annaberg | UWW-Dlouhy | Mastersklassen | vo | RTL 8AL052 | | |
| SO 17.02.2008 | Dlouhy Pokal II | Annaberg | UWW-Dlouhy | Jgd I - Allg w, Jgd I - AK V m | vo | RTL 8AL053 P | Sch I+II Idvo | |
| SO 17.02.2008 | SK UWW-Dlouhy Kinder Pokal | Annaberg | UWW-Dlouhy | Kinderklassen | Idvo | RTL 8AL054 | | |
| SO 17.02.2008 | ÖAV Edelweiß - Technikbewerb | Annaberg | ÖAV Edelwei | Kinderklassen, Sch I + II w/m | Idvo | Tech 8AL054 | | |
| MI 20.02.2008 | ASC Kinder-RTL | Wien HWW | ASC Wien | Kinderklassen | Idvo | RTL 8AL056 | | |
| SA 23.02.2008 | Wiener Super-G 2008 | Turnau | WSV | Jgd I - Allg w/m | vo | SG 8AL057 P | Sch II Idvo | |
| SA 23.02.2008 | Wr. Alpine LM 2008 Super-G | Turnau | WSV | Damen, Herren | vo | SG 8AL058 P | | |
| SO 24.02.2008 | Wr. Alpine LM 2008 RTL | Turnau | WSV | Damen, Herren | Idvo | RTL 8AL059 P | Mannschaftm | |
| MO 25.02.2008 | ÖAV Vielseitigkeitslauf | Wien HWW | ÖAV Edelwei | Kd I - Sch II w/m | Idvo | Viels 8AL060 | | |
| SA 01.03.2008 | ÖAV-Edelweiß Slalom | Niederapl | ÖAV Edelwei | Sch II - Allg w, Sch II - AK III m | vo | SL 8AL061 P | Sch I Idvo | |
| SO 02.03.2008 | ÖAV-Edelweiß RTL | Niederapl | ÖAV Edelwei | Sch II - Allg w, Sch II - AK III m | vo | RTL 8AL062 P | Sch I Idvo | |
| SO 02.03.2008 | UKS-AMS RTL | Niederapl | ÖAV Edelwei | Sch I - Allg w, Sch I - AK III m | Idvo | RTL 8AL063 P | | |
| SO 09.03.2008 | Union Bundesmeisterschaften | Annaberg | UWW-Dlouhy | Jgd I - AK V w/m | vo | RTL 8AL064 P | | |

ASC Clubmeisterschaften 2008

Die Clubmeisterschaften sind, wie bereits angekündigt gemeinsam mit dem ASC Kinderrennen am Mittwoch, den 20. Februar 2008 auf der Hohen Wand Wiese in Wien Mauerbach geplant.

Auf Grund der derzeitigen Wettersituation ist es aber unsicher wann und wo die Rennen stattfinden werden. Wir werden daher alle Mitglieder rechtzeitig noch einmal zu den Clubmeisterschaften einladen. Bei entsprechender Schneelage auf der HWW in Mauerbach bleibt der Termin 20.2. aber aufrecht. Aber auch in diesem Fall werden Sie noch einmal informiert.

Personelles

Einer unserer früheren Jugend Rennläufer **Fridolin Meisl** hat nach Abschluss seines Studiums zum Dipl.Schauspieler wieder zum Skisport zurück gefunden und ist wieder Mitglied geworden. Während seines ersten Engagement in Zittau in Deutschland nützt er die freien Tage zum Skifahren. Wir freuen uns sehr und wünschen ihm weiterhin beruflichen Erfolg.

PS: Die Redaktion bittet alle Mitglieder um Nachrichten, die unter dieser Rubrik gebracht werden können.

DER VORSTAND 2007/ 2008:

Präsident: Dr. Gerald Ent, Vizepräsident: DI Michael Duschel, Schriftführer: Dr.Norbert Meisl, Stv. Schriftführer: Mag. Alice Kral
Kassier: Günther Michalek, Stv. Kassier: Carl Eugen Hoyos, 1.Sportwart: DI Helmut Kral, 2.Sportwart: Philipp Michalek,
1.Schüler und Jugendwart: Mag. Paul Meisl, 2.Schüler und Jugendwart: Nadine Kral

ASC Akademischer Schiclub Wien p.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien, Tel: +43 (0) 664 135 0060,
e-mail: office@ascwien.at, website: www.ascwien.at



inhalt

| | |
|------------------------------|----|
| Vorwort | 01 |
| Krampustraining am Niederapl | 02 |
| FIS-CIT Städteweltcuprennen | 02 |
| Weihnachtslager 2007 / 2008 | 03 |
| Terminkalender für 2008 | 04 |

VORWORT

Liebe Clubmitglieder!

Bereits im November 2007 ist heuer soviel Schnee gefallen, dass großartige Bedingungen außerhalb der Gletscherskigebiete auch im Voralpengebiet zum Skifahren bestanden. Das „Nikolorentraining“ am Niederapl war dementsprechend erfolgreich. Die Rennsaison hat auch bei erstklassiger Schneelage mit dem Winteropening in Langenwang am 16.12.2007 begonnen, bei dem unsere Kaderläuferinnen am „Stockerl“ landen konnten. Die ersten Rennen in Annaberg und auf der HWW wurden auf sehr guten Rennpisten ausgetragen, wo unser Skiclub sogar mit unseren Rennläuferinnen siegreich waren.

Dann kam der Wetterumschwung und die Schneepacht schmolz dahin. Es blieb uns nichts anderes übrig, als den ASC-Slalom auf der HWW bereits zum 2. Mal in Folge abzusagen. Hoffentlich meint es der Wettergott mit uns gut und macht mit neuen Schneefällen und tiefen Temperaturen das ASC-Kinderrennen und die Clubmeisterschaften am 20.2.2008 möglich.

Die Rennsaison ist aber noch jung. Hoffentlich werden wenigstens die noch ausstehenden Rennen im Voralpengebiet stattfinden können. Unser Skibus steht den Rennläufern/innen jedenfalls für die Fahrten zu den Rennen zur Verfügung.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei der Clubmeisterschaft und wünsche unseren Rennläufern/innen noch viel Erfolg.



impressum

Herausgeber: ASC Wien, Redaktion: Dr. Gerald Ent, Druck: MBE Austria, Grafik: Nina Schuster
ASC Akademischer Schiclub Wien, Informationsblatt für Clubmitglieder, P.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien,
Tel: +43 (0) 664 135 0060, e-mail: office@ascwien.at, website: www.ascwien.at

Krampustrainingstage am Niederalpl Am 8. / 9. Dezember 2007

Da Frau Holle uns Skirennläufern dieses Jahr wesentlich besser gewogen ist, als vergangene Saison (vielleicht hat sich die Globale Erwärmung ja aus Angst vor weiteren "Meisterwerken" Al Gores selbst um 100 Jahre verschoben) konnten wir die Saisonvorbereitung nach den Gletschertrainingskursen im Sommer und Herbst noch mit Trainingstagen auf Naturschnee auf dem Niederalpl abrunden.

Unser Sportwart Helmut nutzte mit einigen Riesentorläufen die teils steilen, teils flachen Hänge des steirischen Skigebiets optimal aus, wodurch es dem Trainerteam, welches neben dem Sportwart noch aus Präsident Geri und meiner Wenigkeit bestand, möglich war in den flachen Passagen die technischen Mankos der Läuferinnen und Läufer zu beheben und sie in den steilen Teilen auf die schwierigen Riesentorläufe in Langenwang oder Gaal vorzubereiten.

Besonderes Augenmerk legten wir natürlich auf die neuen Mitglieder des ASC- Racing Teams Lucas, Patrick und Alexandra die allesamt die traditionell sehr anspruchsvollen Läufe unseres Sportwarts bravourös meisterten und damit eine echte Talentprobe ablegten.

Abschließend analysierten wir im Rahmen des darauf folgenden ASC Turnens in einem intensiven Videostudium die letzten verbliebenen Unterschiede zwischen ihnen und Hermann Maier oder Lindsay Vonn.

Nun bleibt dem ASC Racing Team nur noch die gewonnenen Erkenntnisse zwischen den Torstangen ideal umzusetzen und uns Trainern zu hoffen, dass Frau Holle sich den irdischen Verhältnissen anpasst und aus Angst vor Abschlägen ihre Pension erst ein paar Jahre später antritt.

FIS-CIT Städeweltcuprennen am 19. / 20.1.2008 in Rohr am Gebirge

Spätestens am 19.1.08 verschwand jeglicher Neid aller 98 Skirennläufer, welche am FIS- CIT Slalom in Rohr am Gebirge teilnahmen, auf Morgenstern & Co. Denn seit diesem Zeitpunkt wissen alle, dass nicht nur Skispringer aufs Gras hüpfen dürfen, sondern auch Skifahrer ihren Sport ohne Schnee ausüben können.

Das Ein-Skilift-Gebiet lässt sich als „großer Bruder“ der Hohen Wand Wiese bezeichnen, da die Schneeverhältnisse und die Größe der Skigebiete verdächtig ähnlich sind.

Der, von der schlecht gelaunten „Mutter Natur“ verursachte, anhaltende Dauerregen wollte sich nicht in Schnee verwandeln, was den britischen, holländischen, tschechischen, bulgarischen, polnischen, ungarischen, spanischen, australischen, bosnischen und natürlich österreichischen Athletinnen und Athleten nicht entgegen kam. Da Elli und ich auch „FIS- CIT Neulinge“ waren und wir uns deshalb in dem vorgefunden „Stangenwald“ (bei jedem Tor war sowohl Innen- als auch Außenstange gesteckt) erst orientieren mussten, kam zu allem Überfluss noch erschwerend hinzu. Jedoch muss man sagen, dass wir uns doch recht passabel geschlagen haben. (Wir erreichten 133 bzw. 149 FIS- Punkte)

Die vielen Pistenarbeiter sowie die Veranstalter hatten auch mit den Bedingungen zu kämpfen. Doch dank der Erfindung des Schneezements schafften sie es sowohl am Samstag als auch am Sonntag zwei sehr faire Rennen durchzuführen. An beiden Tagen konnte die Britin Jenny Mashiter die Damenslalom für sich entscheiden. Bei den Herren siegten am Samstag der Österreicher Jürgen Karner und am Sonntag der Pole Maciej Bydlinski.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei den tollen Veranstaltern bedanken, die bei außergewöhnlich schlechten Bedingungen ein tolles Rennen über die Bühne gebracht haben, was in anderen Teilen des Landes sicherlich nicht der Fall gewesen wäre.

Nina Ent

Weihnachtslager 2007 / 2008

Nach einem etwas kälteren und vor allem nebeligen Weihnachtsfest in Wien trafen wir uns am 26. Dezember in der Trazerberggasse zur Abfahrt. Mit Pauli Meinl als Trainer und Fahrer fuhren wir - Nina Ent, Alex Löb, Anna Lanzdorf, Lucas Ammer, Patrik Ammer und ich - in Richtung Ausseer Land und Loser.

In der Jugendherberge von Bad Aussee trafen wir dann auch Viki und Ali Hadschieff, Florian Maurer und Christopher Hammerer. Noch kurzem Zwiespalt über die Zimmeraufteilung - zur Verfügung standen zwei Vierbettzimmer und wir waren fünf weibliche und drei männliche Geschöpfe - konnten wir das Abendessen genießen. Besonders freuten wir uns über den enormen Zuwachs an Teilnehmern. Gegenüber dem Herbstkurs hatten wir gehörig zugelegt und für vier von uns war es überhaupt der erste Kurs. Auch die „kleine“ Verwandtschaft von Toni Krisper trafen wir wieder. Am nächsten Tag kam ganz unerwartet noch eine dritte Alexandra und auch Beate zu uns.

Am ersten Trainingstag stand Riesentorlauf auf dem Programm. Leider gab es an diesem Tag schon den ersten Zwischenfall. Christopher musste nach einem spektakulären Sturz feststellen, dass es seiner Hand doch nicht so gut ging wie zuerst angenommen und er musste in das Krankenhaus, wo festgestellt wurde, dass beim Daumen der Sehnenansatz ausgerissen war. Aber es hinderte ihn nicht, am 3. Tag wieder zu kommen und mit Gips weiter zu trainieren.

Wir hatten die ersten drei Tage ein wunderschönes Winterwetter mit viel Schnee, viel Sonnenschein und sehr guten Trainingsbedingungen. An den letzten beiden Tagen war das Wetter nicht mehr so gut, was aber unseren Trainingsablauf kaum beeinflussen zu vermochte. So konnten wir intensiv 3 Tage Riesentorlauf und 2 Tage Slalom trainieren.

Leider machte der zu dieser Zeit umgehende Virus auch vor uns nicht halt. Ich musste einen Trainingstag pausieren. Und auch Lucas hatte „es“ und im Nachhinein erfuhr ich, dass noch andere zu Silvester hin mit Problemen zu kämpfen hatten. Ich möchte an dieser Stelle an Beate Dank aussprechen, denn Sie hat uns fürsorglich unterstützt.

Aber wir hatten auch viel Spaß bei den Spielen am Abend sowie bei so manchem Jux, wie etwa als wir Hammis antiquiertes Duschgel „Sportfit“ unter Lupe nahmen.

Mit Freude auf die Rennsaison und vor allem auf das nächste Trainingslager.

Elli Renner

